

# Kanton Uri

## Hinweise

### Kartonsammlung in Attinghausen

Attinghausen Am Dienstag, 29. März, organisiert die Gemeinde die Kartonsammlung (Strassensammlung). Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, den Karton bis 7 Uhr korrekt zusammengebunden an die Strasse zu stellen. Bei der Kartonsammlung gelten dieselben Sammelpunkte wie bei der offiziellen Kehrtafelfahrt.

### Ausbildung – Lesetreff zu besonderen Themen

**Altordf** Der erste Lesetreff dieses Jahres findet am Mittwoch, 30. März, von 18 bis 20 Uhr statt, wie üblich in der Dätwylstrasse 15. Eliane Latzel hat Neuerscheinungen und Buch-Begleitungen mit Ausbildungspersönlichkeiten, Lehrerinnen und Lehrern als Autorinnen und Autoren oder als Protagonistinnen und Protagonisten ausgewählt. Aktuelle Bilderbücher, Neuerscheinungen von Klassikern und moderne Lyrik ergänzen das Lektürepaket. Die Teilnehmenden erhalten eine Inspirationsliste mit einer Auswahl an Buchtiteln. Interessierte sind herzlich willkommen, ohne Anmeldung.

### Nidwaldner | Obwaldner | Urner Zeitung

**Verleger:** Peter Wanner  
**Geschäftsführung:** Dariusch Berg  
**Chief Product Officer:** Mathias Meier  
**Werbemanager:** Stefan Bal, Paolo Plaza  
**Lesemanager:** Zaira Imhof, Bettina Schibli  
**Online-Manager:** Rudolf Myr von Bültegg, r.mv@schweizerpost.ch

**Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung**  
Florian Arnold (pl. Leiter), Carmen Epp (Escp. Urs Hartung (urh), Mathias Plaza (mzp), Lucien Rahm (lur), Martin Lohrer (lml), Philipp Uehlinger (ueh), St. Leber, Markus Zwyssig (mz), Kätelin Gys (kg, red. MA), Manuel Kaufmann (mka), Stagiaire Florian Pfister (pl. Stagiaire)

**Redaktion Luzerner Zeitung**  
Chefredaktor: Jelena Martin (jml), Chefredaktor: Cyril Angerer (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport: Rolf Heg (rh), Co-Chefredaktorin Zuzi Zöllinger, Christian Peter Meier (cpi), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionalressorts: Martin Messner (mm), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online

**Redaktionsleitung:** Florian Arnold (pl. Leiter, Redaktion Urnerzeitung, Tödi, Buchman (buc), Leiter, Redaktionsentwicklung Digital: Lukas Nussbaumer (lnu), Stv. Leiter Regionale Ressorts: Arno Renggli (ar), Leiter Gesellschaft und Kultur: Harry Ziegler (huz), Co-Chefredaktor Zuzi Zöllinger  
**Redaktionsleiter:** Sven Hegger (sh), Sportjournalist: Bore Bängler (bb), Leiter Gesellschaft: Christian Glas (cg), Leiter Produktion: Lucien Zoller/Zentralredaktion: Regina Gröler (rg), Apen/Kurz: Lars Horn (lh), Foto/Red: Robert Knebel (rk), Stadtfotograf: David Meier (dm), Leiter Online: Maurizio Invernizzi (miv), Wirtschaft: Dominik Wiestgasser (dwi), Kultur

**Adresse:** Mühlebühlstrasse 76, 6002 Luzern, Telefon: 041 429 51 51, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

### Zentralredaktion CH Media

**Chefredaktion:** Patrick Müller (pm), Chefredaktor: Doris Klock (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus: Yvonne Nock (yn), Leiter Online: Roman Scheffel (rs), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft: Raffael Schuppisser (rs), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen

**Redaktionsleiter:** Ingrid und Bundeshaus: Anna Wanner (aw), Co-Redaktionsleiter: Doris Klock (dk), Co-Redaktionsleiterin: Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Redaktionsleiter: Kultur: Stefan Kätzli (sk), Redaktionsleiter: Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Redaktionsleiter: Sabine Kuster (sk), Co-Redaktionsleiterin: Sport: Françoise Schmid (fs), Redaktionsleiter: Ausland: Fabian Hock (fh), Samuel Schumacher (ss)

**Adresse:** Neumattstrasse 5, 5001 Aarau  
Telefon: 058 290 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch

### Service

**Abonnements und Zustellungen:** Telefon 058 290 55 55, aboservice@chmedia.ch

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Obere Spichenmatt 12, 6370 Sarnis, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: anzeige@chmedia.ch

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mühlebühl, 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51

**Abonnementspreise:** Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 372.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr (inkl. MWST).

**Auflage und Lesezahlen:** Nidwaldner Zeitung: Vertrieblote Auflage: 6 123 Ex. (WEFAP 2020), Obwaldner Zeitung: Vertrieblote Auflage: 4 189 Ex. (WEFAP 2020), Urner Zeitung: Vertrieblote Auflage: 2 820 Ex. (WEFAP 2020), Gesamtauflage: Vertrieblote Auflage: 105 121 Ex. (WEFAP 2020). Davon werbliche Auflage: 98 873 Ex. (WEFAP 2020), Leser: 259 000 (MACH Basis: 2020-2), Copyright: Herausgeber.

**Belegungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch**

**Herausgeber:** CH Regionalmedien AG, Mühlebühlstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.



# Urner Erfolg an Bike-Bundesliga

Linda Indergand gewinnt das Cross-Country-Rennen und wird im Shorttrack Zweite.

Josef Mülle

Im bayrisch-schwäbischen Landkreis Günzburg startete die Bike-Bundesliga mit zwei hochkarätigen Mountainbike-Rennen in die neue Saison. Sowohl in Krumbach, wo am Samstag das Shortrace durch die Altstadt und den Schlosspark gefahren wurde, wie auch am sonntäglichen Cross-Country in Obergessertshausen waren die Felder in den Elitekategorien top besetzt.

Bei den Frauen trafen die Olympiasiegerin Jolanda Neff und die Bronzemedailengewinnerin Linda Indergand auf die besten Starterinnen der Bundesliga. Auch Reto Indergand, der ausgezeichnet in die diesjährige Saison gestartet ist, hatte sich mit den deutschen Weltcup-Fahrern auseinandergesetzt.

### Zwei Podestplätze für Linda Indergand

Bei den Elitefrauen gaben bereits beim Shorttrack die beiden Schweizer Olympiafahrerinnen Jolanda Neff und Linda Indergand den Ton an. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei im Schlussprint Linda Indergand ihrer Schweizer Kollegin Neff den Vortritt lassen musste. Den dritten Podestplatz belegte die Engländerin Annie Last.

Beim Cross-Country vom Sonntag war es dann Linda



Reto und Linda Indergand zeigen sich in sehr guter Form.

Bild: PD

Indergand, die den Sprung zuoberst aufs Podest schaffte. Renngeschichte schrieben dabei Indergand, die Dänin Caro-

line Bohé und Jolanda Neff, wobei die Urnerin von Beginn weg resolut aufs Tempo drückte. Die Olympiasiegerin Neff hatte

zwischenzeitlich eine Reifenpanne, vervollständigte aber später mittels Kraftakt das Führungstrio wieder. In der zweit-

letzten Runde gelang es dann Linda Indergand, ihre Konkurrentinnen endgültig zu distanzieren, und holte sich damit bereits den zweiten Sologes der Saison.

### Reto Indergand erreicht den 5. Platz

Wegen der hohen Starterzahlen beim Shorttrack zuerst zwei Hoffnungsläufe gefahren werden. Reto Indergand erreichte in seiner Serie den dritten Platz und qualifizierte sich damit sicher für den nachfolgend ausgetragenen Final.

Der Final wurde in der Innenstadt von Krumbach gefahren. Die Streckenführung hinauf zum Schloss, weiter über Kopfsteinpflaster, Brücken, Wiesen, Parkwege und Treppen stellte hohe Anforderungen an Mensch und Material. Reto Indergand konnte das horrende Tempo lange Zeit mithalten und beendete diesen Wettbewerb auf dem 9. Platz.

Das Cross-Country-Rennen dominierten dann die beiden Deutschen Max Brandl, Sieger des Shorttrack, und Luca Schwarzbauer. Hinter diesen beiden Fahrern bildete sich eine grössere Verfolgergruppe, bei der auch der Urner Reto Indergand mit dabei war. Seine momentane gute Form brachte ihm in der Endabrechnung schliesslich den sehr guten 5. Platz ein.

# Schwimmklub löst sich los

Der Schwimmklub Uri ist nicht mehr eine Untersektion der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Uri.



Der bereits seit mehreren Jahren bestehende und unveränderte Vorstand der SLRG Uri (von links): Nicole Traxel, Sara Ineichen, Christian Kieliger, Alois Renner, Nina Müller und Sven Immoos.

Bild: PD

Zur Generalversammlung der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Uri konnte der Präsident Alois Renner 23 Personen begrüssen.

Wie es in einer Mitteilung des Vereins heisst, gab das Traktandum Anträge aus Mitgliederkreisen am meisten zu diskutieren. Denn der Schwimmklub Uri stellte als Untersektion der SLRG Uri den Antrag, sich von der SLRG loszulösen und ein eigenständiger Verein zu werden. Die beiden Gruppen hätten schon seit eini-

ger Zeit eigenständig agiert und getrennte Kassen geführt. Der Antrag wurde trotz einiger Vorbehalte einstimmig angenommen.

### Die Vorstandsmitglieder bleiben gleich

Ausserdem wurde das Protokoll des letzten Jahres, die Jahresberichte, der Kassenbericht und das Budget 2022 genehmigt. Dem Vorstand wurde einstimmig Verstand erteilt und für die Arbeit gedankt. Der Mitgliederbeitrag konnte dank des Kassenbestandes belassen werden.

Das Traktandum Wahlen war schnell abgehandelt: Alle Vorstandsmitglieder wie auch die Revisoren stellten sich erneut für zwei Jahre zur Verfügung. (cn)

### Hinweis

Die Kurse im Jahresprogramm 2022 sind für alle interessierten Personen offen. Wer die SLRG Uri unterstützen möchte, kann an diesen Kursen das nötige Wissen erwerben. Weitere Auskünfte auf [www.slrgr-uri.ch](http://www.slrgr-uri.ch) oder bei der Technischen Leiterin [kurse@slrg-uri.ch](mailto:kurse@slrg-uri.ch).

# Junge Wirtschaftskammer Uri besucht die Emil Gisler AG

Mitglieder der Junior Chamber International (JCI) Uri haben Einblick in die Arbeitsabläufe der Firma erhalten.

Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Uri haben die Emil Gisler AG (Gipo) besucht. Die jungen Wirtschaftsleute waren vor knapp zehn Jahren bereits bei der Firma, heisst es in einer Mitteilung der Junior Chamber International (JCI), wie sich die Organisation nennt. Während des Vortrags von Bruno Arnold, der für Infrastruktur und Sicherheit zuständig ist, stellten sie fest, dass seit ihrem letzten Besuch einiges gegangen ist.

Die Infrastruktur und das Personal seien deutlich gewachsen. Waren es 2013 noch knapp 150 Mitarbeitende, sind es heute am Standort in Seedorf 220 Mitarbeitende. Das unscheinbare Firmenareal in Seedorf wurde in den letzten zwei Jahren weiter ausgebaut. Die vorhandenen Platzressourcen sind nun fast gänzlich ausgeschöpft.

### Aktuell gibt es Planungsschwierigkeiten

Mit der neuen Infrastruktur konnten Betriebsabläufe optimiert werden. Dieser Schritt sei für die Zukunft notwendig, da sich die Emil Gisler AG das Ziel gesetzt habe, bis zu 80 Brecheranlagen pro Jahr auszuliefern.

Von den neuen Hallen, wo die tonnenschweren Anlagen entstehen, konnten sich die Teilnehmenden im Betriebsrundgang ein Bild machen. Während des Rundgangs erläuterte Bruno Arnold die Planungsschwierigkeiten in der wirtschaftlich turbulenten Zeit. Die vergangenen und aktuellen Ereignisse würden sich bemerkbar machen. Einige Bauteile, die die Emil Gisler AG zum Bau ihrer Brecheranlagen braucht, haben Lieferfristen von zwölf Monaten und mehr.

Der Stahlpreis, der sich in den letzten Monaten beinahe verdoppelt hat, und die negative Entwicklung des Euros stellen das Unternehmen vor Herausforderungen. Bruno Arnold betonte, dass der strategische Einkauf von grosser Bedeutung sei: Die Firma kaufe heute ein, was sie in zwölf Monate brauchen werde.

Am Ende des Rundgangs standen die Mitglieder der JCI in der neuen Montagehalle vor einer zur Auslieferung bereiten Anlage. Hier erklärte Bruno Arnold die Funktionen eines Brechers mit 60 Tonnen Gewicht, der bis zu fünf verschiedene Materialien aufbereitet und aussortiert. (pd/cn)